



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Hermann Onko Aeikens
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4613

FAX +49 (0)30 18 529 – 4619

E-MAIL 04@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 612-40001/0004

DATUM 28. November 2018

Fragen für den Monat November 2018

Ihre am 20.11.2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 11/261

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre schriftliche Frage

„Welche Rückschlüsse zieht die Bundesregierung aus der Kritik des Europäischen Rechnungshofs (https://www.eca.europa.de/LISTS/ECADocuments/INOP18_07_DE.pdf) bezüglich zu geringer positiver Effekte der bisherigen Ausgestaltung der Flächenprämien auf landwirtschaftliche Einkommen sowie für den Umwelt- und Klimaschutz?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung begrüßt das neue Umsetzungsmodell. Mit dem neuen Ansatz können die Ziele der GAP zielgerichteter und effizienter erreicht werden. Wir begrüßen u.a. den Vorschlag der Kommission, kleinere und mittlere Betriebe besser zu unterstützen. Die Leistungen der GAP für Umwelt- und Klimaschutz sind aus unserer Sicht für eine zukunftsfähige Landwirtschaft besonders wichtig. Daher treten wir für ein höheres Umweltambitionsniveau ein. Eine abschließende Bewertung der vorgeschlagenen Umweltinstrumente und -regelungen kann nur im Gesamtpaket erfolgen. Das Zusammenspiel der vorgeschlagenen „Eco-Schemes“, der Maßnahmen und Mitteln des Agrarumwelt- und Klimaschutzes, der Konditionalität sowie weiterer umweltrelevanter Festlegungen muss in

seiner Gesamtheit zu einem höheren Umweltambitionsniveau führen. Dabei muss gewährleistet sein, dass ein höheres Umweltambitionsniveau für die Landwirte umsetzbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

H. O. 